



Pressemitteilung

Ausstellungen und Veranstaltungen im Ostpreußischen Landesmuseum Mai 2011

Ostpreußisches
Landesmuseum

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

A) Sonderausstellungen:

Noch bis 15. Mai 2011

Große Sonderausstellung:

Fahrt in die Sonne – Ernst Mollenhauer in der Künstlerkolonie Nidden

Dank ihrer landschaftlichen Reize und dank großer Namen ist die Künstlerkolonie Nidden bis heute eines der bekanntesten Aushängeschilder Ostpreußens. Der Maler Ernst Mollenhauer (1892-1963), Meisterschüler von Arthur Degner in Königsberg, war nach 1920 die bestimmende Persönlichkeit dort. Unter den Nationalsozialisten galt seine Kunst als „entartet“.

Seine farbstarken Werke stellen den Betrachter ganz unvermittelt vor die Wucht der Naturgewalten, die diesen eigentümlichen Landstrich der Kurischen Nehrung prägen. Symbolisch dafür prangt auf manchen seiner Bilder die große Sonne.

Mollenhauer musste „sein“ Nidden nach 1945 aus der Erinnerung neu schaffen, nachdem nur wenige Gemälde die Kriegswirren überstanden hatten. Solche Ansichten werden auf Sylt entstandenen Bilder in einem großen Überblick gegenübergestellt.

Die Ausstellung bildet Abschluss und Höhepunkt unseres Schwerpunkts
„Ostpreußische Expressionisten“

Noch bis 23. Oktober 2011

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen

Die Taufe als Ritual zwischen Brauchtum und Sakrament

Sonderausstellung zum „Jahr der Taufe“ in der Dekade der Reformation:

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Lüneburg.

Die meisten Bundesbürger sind heutzutage noch getauft. Aus christlicher Sicht ist die Taufe ein wichtiges Sakrament, für die Familie ein bedeutendes Familienfest. Erinnerungen an die eigene Taufe haben nur die, welche abweichend von protestantischer und katholischer Sitte nicht als Säugling getauft wurden.

Taufe - das ist nicht nur das Wasser in der Kirche, das Kind über dem Taufbecken, die Paten, Eltern und weiteren Angehörigen. Die Taufe ist verbunden mit weißen Kleidern, mit oft wertvollen Taufgeschenken, den Taufsprüchen und -bibeln, einer oftmals aufwendig zelebrierten Feierlichkeit. Mit der Taufe wird man zum Christen - ein Sakrament, das sich - anders als etwa beim Abendmahl - kaum bei Katholiken und Protestanten unterscheidet. Wie kam es zu diesem Ritus, wie sieht ein solcher Ritus ggf. bei anderen Religionen aus?

In der "Dekade der Reformation", kurz vor dem 500jährigen Jubiläum der Lutherschen 95 Thesen, will das Ostpreußische Landesmuseum den Fokus auf eines der wichtigsten Feste sowohl aus theologischer wie aus volkskundlicher Perspektive richten.

28. Mai bis 3. Juli 2011 (Eröffnung: Fr 27.5.2011, um 19:00 Uhr, Eintritt frei!)

expedition materia

Die faszinierende Welt der Werkstoffe

Das Ostpreußische Landesmuseum zeigt eine interaktive Experimentierausstellung über die faszinierende Welt der Werkstoffe. Wie funktioniert eine Brennstoffzelle? Wie kann Kunststoff Strom leiten? Was macht Wachs in der Wand? Fragen zu moderner Technologie, Materialforschung, Energie- und Umwelttechnik stehen im Mittelpunkt dieser Erlebnisausstellung. Gezeigt werden 40 Exponate aus verschiedenen Anwendungsgebieten des täglichen Lebens, wo moderne Werkstoffe bereits eine wesentliche - aber oft nicht direkt erlebbare - Rolle spielen.

Auch die immer zahlreicheren Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine sowie Unterschiede zwischen den menschlichen Sinnen und technischen Sensoren werden in den Fokus genommen. Hier kann sich der Besucher nicht nur über aktuelle technische Innovationen informieren, sondern auch einen Blick auf kommende Neuerungen werfen. Mit kleinen Experimentierstationen wird an diese komplexe Materie herangeführt.

Während der Dauer der Ausstellung gelten Sondereintrittspreise:

Erwachsene: 5,00 € / ermäßigter Eintritt: 4,00 € / Familienkarten: 10,00 €

Sonderöffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Gruppen und Schulklassen werden um vorherige Anmeldung gebeten, Anmeldung unter 04131 759950 oder info@ol-lg.de

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung konzipierte und geförderte Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministers Dr. Bernd Althusmann.

B) Veranstaltungen:

Di 3. Mai 2011, 14:30 Uhr, Eintritt: 5 € inkl. Kaffee + Gebäck:

Gemalte Naturgewalt

Ernst Mollenhauer in Nidden und auf Sylt

Sonderführung mit Dr. Jörn Barfod in der Reihe „Museum erleben“

Die Werke Ernst Mollenhauers zeigen mit Motiven aus Nidden und Sylt die kraftvoll-expressionistische Malweise, mit der der Künstler die oft überwältigenden Eindrücke der Naturgewalten des Wassers und des Himmels festzuhalten verstand. Die Sonderführung im Rahmen der Reihe „Museum erleben“ wird gerade diese Aspekte besonders hervorheben. Ein breiter Pinsel und die elementare Wirkung der Farbenwahl Mollenhauers ergeben faszinierende Gemälde.

Mi 4. Mai 2011, 19:00 Uhr, Eintritt: 4 €

Philosophische Traditionen in Königsberg

Vortrag von Prof. Dr. Steffen Dietzsch

Der Vortrag erinnert an große philosophische Traditionen der Albertina, der Königsberger Universität in den letzten zweihundert Jahren, zwischen Immanuel Kant (seit 1755) und dem letzten Jubiläum der Universität (1944).

Steffen Dietzsch ist Professor für Philosophie an der Humboldt-Universität Berlin und der Leipziger Universität. Seit 2006 ist er Direktor des Instituts für Kulturanalyse und Alterationsforschung in Hagen. Seine Arbeitsgebiete sind u. a. Kant und der Deutsche Idealismus. Als Autor zahlreicher kulturphilosophischer Bücher und Publikationen wie „Immanuel Kant. Eine Biographie“ hat er sich einen Namen gemacht.

Do 5. Mai 2011, 10:00 bis 13:00 Uhr, Eintritt: 6,- €

Immanuel Kant und das Lachen

Workshop mit Prof. Dr. Steffen Dietzsch

Der Königsberger Immanuel Kant hat in seinem großen Alterswerk, der Kritik der Urteilskraft und der Anthropologie, eine Theorie des Lachens entwickelt, die besonders von den jungen Dichtern und Denkern der deutschen Romantik im Jenaer Kreis um die Brüder Schlegel aufgenommen wurde. Im Workshop wird diese Wirkungsgeschichte des Lachens, die der Vernunft ein Exil der Heiterkeit zuweist, untersucht.

Der Dozent Steffen Dietzsch ist Professor für Philosophie an der Humboldt-Universität Berlin und der Leipziger Universität. Seit 2006 ist er Direktor des Instituts für Kulturanalyse und Alterationsforschung in Hagen.

Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eine vorherige Anmeldung unter a.kern@ol-ig.de oder telefonisch unter 04131-7599515 ist erforderlich

So 15. Mai 2011, 10:00 – 18:00 Uhr, Eintritt: frei

Internationaler Museumstag

Der Internationale Museumstag steht 2011 unter dem Motto „Museen, unser Gedächtnis“.

Dazu bietet das Ostpreußische Landesmuseum ein buntes Programm für die ganze Familie. Ein Besuch lohnt sich schon deshalb, weil der Eintritt an diesem besonderen Tag frei ist und die Lüneburger Landfrauen mit kulinarischen Köstlichkeiten aufwarten. Ab 12:00 Uhr gibt es vielfältige Themenführungen und -vorträge über Ostpreußen und sein Museum, und ab 14:00 Uhr lockt ein buntes Kinderprogramm mit erstaunlichen „Memories für alle Sinne“.

Das ausführliche Programm mit den Uhrzeiten können Sie einsehen auf unserer Internetseite:

www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Di 17. Mai 2011, 14:30 Uhr, Eintritt: 5 € inkl. Kaffee + Gebäck:

Warum Taufe?

Führung mit Dr. Jörn Barfod durch die Sonderausstellung: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe als Ritual zwischen Brauchtum und Sakrament“ im Rahmen der Reihe „Museum erleben.“

Die Taufe gehört zum Abendland in seiner geschichtlichen Entstehung wie zum Verständnis seiner Entwicklung, soweit sie aus den christlichen Wurzeln beeinflusst ist. Die Kultur im alten Ostpreußen wie im heutigen Niedersachsen wäre ohne diese ganz anders verlaufen. Warum das so ist, wird in der Sonderführung im Rahmen der Reihe „Museum erleben“ durch die Taufe-Ausstellung erläutert.

Mi 18. Mai 2011, 19:00 Uhr, Eintritt: 4,- €

Fanny Lewald - eine emanzipierte Schriftstellerin aus Königsberg

Kommentierte Lesung mit der Autorin Roswitha Schieb und der Schauspielerin Regine Pressler zum 200. Geburtstag der ostpreußischen Schriftstellerin Fanny Lewald

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa in Potsdam

Fanny Lewald (1811-1889), in einer jüdischen Kaufmannsfamilie in Königsberg geboren, ist eine der wichtigsten deutschen Schriftstellerinnen des 19. Jahrhunderts. Auf dem langen Weg zur Anerkennung als Schriftstellerin hatte sie zahlreiche Widerstände zu überwinden. Erst im Alter von dreißig Jahren konnte sie an die literarische Öffentlichkeit treten, zunächst mit anonymen Beiträgen aus Königsberg in der Stuttgarter Zeitschrift »Europa«, die ihr Onkel August Lewald redigierte. Es folgten zahlreiche Romane und Aufsätze zu politischen und sozialen Zeitfragen, die auch heute noch lesenswert sind.

Fr 27. Mai 2011, 19:00 Uhr, Eintritt: Frei

Ausstellungseröffnung: „expedition materia – Die faszinierende Welt der Werkstoffe“

Weitere Infos unter der Rubrik A) Sonderausstellungen „expedition materia“

Sa 28. Mai 2011, 11:00 - 17:00 Uhr und So 29. Mai 2011, 11:00 - 16:00 Uhr,

Kosten: 30,- € (inkl. Material)

Ikonen - Fenster zur Ewigkeit

Wochenend- Workshop über die Welt der Ikonen

Unter der Leitung von Elena Steinke gibt dieser Workshop die Gelegenheit, in die magische Welt der Ikonen einzutauchen und selbst ein „ikoneninspiriertes“ Bild zu malen. Durch die Kombination einer vorgegebenen zeichnerischen Form mit freier Malerei wird ein persönliches Ikonenbild entstehen. Der Workshop beginnt mit einer Einführung in die Entstehung und Bedeutung der Ikonen und die Verankerung der Ikonenmalerei im Symbolgefüge des orthodoxen Gottesdienstes.

Elena Steinke, geboren in Kaliningrad/Königsberg, ist eine in der Sowjetunion klassisch ausgebildete, diplomierte Künstlerin. Ihre Arbeiten befinden sich u. a. in Kaliningrader Museen und im Besitz der dortigen orthodoxen Kirche. Seit 2001 lebt und arbeitet sie in Breklum/Nordfriesland.

Vorherige Anmeldung unter a.kern@ol-lg.de oder telefonisch unter 04131-7599515 erforderlich

Ostpreußisches Landesmuseum

Ritterstr. 10, 21335 Lüneburg

Tel.: 04131 75995-0

Fax: 04131 75995-11

Email: presse@ol-lg.de

Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 7. April 2011